

Internationale Hundeausstellung in Genf : 26./27. Mai 1934

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **SVZ Revue : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé ... [et al.]**

Band (Jahr): - (1934)

Heft 5

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-772798>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Basel als Musikstadt

(Zu den Maifestspielen der Stadt Basel)

Die Musikalität der Basler, die, wie man von der Fastnacht her weiss, selbst der wenig melodiosen Kunst des Trommelns einen Reiz abzugewinnen vermag, zeugt von starker innerer Verbundenheit zur Kunst der Muse Polyhymnia. Der Grund dazu liegt wohl in der für Basel fast zur Selbstverständlichkeit gewordenen Pflege der Musik als Kulturgut und nicht als Mittel der Zerstreuung. Dieser Einstellung zur Musik, von der Beethoven sagte, sie sei eine höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie, ist es wohl zuzuschreiben, dass das Hören guter Musik in Basel zur Tradition geworden ist. Ein derart gepflegtes Musikleben stellt naturgemäss entsprechende Anforderungen an diejenigen, welche die Musik vermitteln. So haben im allgemeinen die musikalischen Anlässe in Basel einen qualitativen Hochstand erreicht, der wohl auch den verwöhntesten Hörer befriedigen dürfte, sei es ein Kammermusikabend des Basler Streichquartetts, eine Aufführung von Schuberts Forellenquintett, eine Oper im Stadttheater unter Leitung des Kapellmeisters Gottfried Becker, oder ein Konzert des Basler Kammerorchesters unter Leitung Paul Sachers, immer wird, sowohl in bezug auf die Zusammenstellung des Programms, als auch dessen technische Durchführung und musikalische Auffassung, ein bemerkenswert hohes Niveau festgestellt.

Seit einigen Jahren ist auch Felix Weingartner mit dem Musikleben Basels eng verbunden. Die Symphoniekonzerte der Basler Musikgesellschaft haben durch diesen, nun über 70 Jahre alten Künstler, dessen geistige und körperliche Rüstigkeit in den Aufführungen zum Ausdruck kommt, einen mächtigen Impuls erhalten.

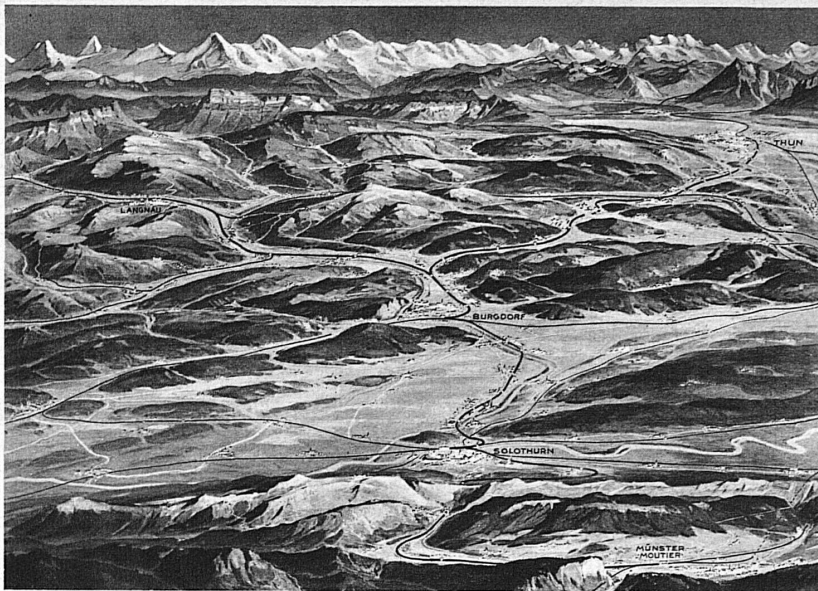
Zum Ergreifendsten jedoch, was Basel als Musikstadt bietet, gehören die Chorkonzerte des Basler Gesangvereins im Basler Münster, unter Leitung von Hans Münch. Hier wird eine seit über 100 Jahren gepflegte Musikkultur offenbart, welcher das herrliche Münster den geeigneten Rahmen verleiht. Münch, der die meisten Chorwerke auswendig dirigiert, ist einer jener seltenen Musiker, die dank eigener tiefer musikalischer Empfindsamkeit sich in das Fühlen des Komponisten restlos einfühlen können und dadurch eine stilltreue Aufführung der Werke zustandebringen.

Noch viele Namen von Künstlern und Vereinen sind mit dem Basler Musikleben verknüpft. Nicht umsonst haben Koryphäen wie Busch, Serkin und Menuhin Basel als Wahlheimat jeder andern vorgezogen.

H. W.

Internationale Hundeausstellung in Genf 26./27. Mai 1934

Die Société Canine de Genève veranstaltet am 26./27. Mai im Palais des Expositions in Genf eine Internationale Ausstellung von



Blick von den Jurahöhen des Weissensteins nach Süden - Ausgangspunkte: Stationen Gänsbrunnen und Oberdorf (Solothurn) - Autokurs Gänsbrunnen-Weissenstein. Sonntagsbillette zu reduzierten Preisen

Besuchen Sie das **Emmental**

den Wirkungskreis des grossen Volksschriftstellers **Jeremias Gotthelf**

Ausgedehnte Tannenwälder, charakteristische „Eggen“, aussichtsreiche Hügel, **Höhenwanderungen**. Ausgezeichnete Verpflegung in zahlreichen Kurhäusern, Dorfgasthöfen usw.

Rasche und billige Beförderungsmöglichkeiten mit der elektrifizierten **Emmentalbahn** und **Burgdorf-Thun-Bahn**, welche die **kurzeste** und **billigste** Linie zwischen Solothurn und Burgdorf und dem Berner Oberland herstellen

Für den Durchgangsverkehr ermässigte **Sonntagsbillette**

LYCÉE JACCARD LAUSANNE

PORT DE PULLY fondé en 1900



Internat pour jeunes gens de 10 à 18 ans

- Préparation à tous examens
- Education soignée
- Sports Athlétisme Culture physique

Cours de vacances (français, sports, montagne) 15 juillet - 15 septembre

Conditions adaptées aux circonstances actuelles

Eidgenössische Bank

Aktiengesellschaft

Banque Fédérale S.A.

Zürich

Basel, Bern, Genève, La Chaux-de-Fonds,
Lausanne, St. Gallen, Vevey

Aktienkapital und Reserven - Capital-actions
et Réserves

Fr. 105 000 000

Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte zu vor-
teilhaften Bedingungen

Traite toutes opérations de banque à des con-
ditions avantageuses



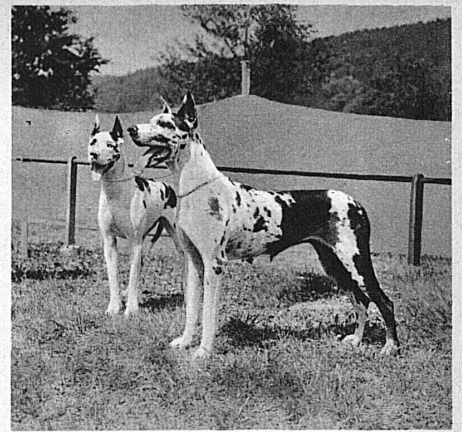
Lausanne

Port d'Ouchy

FÊTES DU RHÔNE 1934

29 juin - 1^{er} juillet

Lausanne prépare une célébration grandiose des „Fêtes
du Rhône“ dans le cadre somptueux du „Port d'Ouchy“



Hunden aller Rassen, unter dem Patronat der Schweiz. Kynologischen Gesellschaft, sowie derjenigen der Fédération Cynologique Internationale. Die Beteiligung sowohl seitens schweizerischer als auch ausländischer Züchter und Hundebesitzer dürfte um so lebhafter sein, als mit der Ausstellung die Feier des 50jährigen Jubiläums des Schweiz. St. Bernhardinerclub und eine Spezialausstellung für Spaniels der « Sporting Spaniels Association de France » und des « Spaniels Club Suisse » verbunden ist. Um den Besuch der Ausstellung aus allen Gegenden des Landes zu erleichtern, veranstaltet das Organisationskomitee einen Extrazug zu erheblich herabgesetztem Fahrpreis; dieser verkehrt ab Zürich Hbf. 6.48 resp. Basel 7.11, via Olten (7.58), Bern 9.25, Lausanne 11.11, mit Halt an den wichtigsten Zwischenstationen. Die Genfer Hoteliers, deren Mehrzahl den Besitzern das Mitnehmen der Hunde ins Hotel gestattet, geben über die Ausstellungstage Zimmer zu ermässigten Preisen ab.

Der Hund ist ein ergebener Freund und treuer Kamerad des Menschen. Was er leistet und wie er sich für seinen Herrn einsetzt, das sagen zahlreiche authentische Hundegeschichten. Besser aber als sie alle geben darüber die Taten der Hunde vom Grossen St. Bernhard Aufschluss. Ein schöner Hund ist zwar nicht immer auch ein guter Hund, und die Schönheit des Hundes ist heute gerade so der Mode unterworfen und ein zeitlich beschränkter Begriff, wie der Hut und die Robe seiner eleganten Besitzerin oder die Karosserie ihres Cabriolets. Welche Hunde dem gegenwärtigen Zeitgeschmack entsprechen, wird ein Besuch der Genfer Ausstellung zeigen. Z.

Cours de musique de chambre du Quatuor Lener, à Vevey

Le célèbre Quatuor Lener donnera à Vevey — pour la première fois de juin à juillet 1934 — un cours de musique de chambre d'une durée de sept semaines. Ce cours comportera l'étude de la technique d'ensemble, la préparation des parties individuelles, puis l'interprétation en commun d'œuvres de la musique de chambre classique, romantique et moderne.

Les autorités de Vevey ont chaleureusement